



Advanced GCE

GERMAN

Unit F714: German Listening, Reading and Writing 2

Specimen Paper

**F714QP**

Morning/Afternoon

Time: 2 hours 45 minutes

Additional Materials: CD  
Special Sheet (enclosed with paper)



Candidate Name

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above.
- Answer **all** the questions.
- Use blue or black ink.
- Read each question carefully and make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Do **not** write in the bar code.
- Do **not** write outside the box bordering each page.
- WRITE YOUR ANSWER TO EACH QUESTION IN THE SPACE PROVIDED. ANSWERS WRITTEN ELSEWHERE WILL NOT BE MARKED.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks for each question is given in brackets [ ] at the end of each question or part of question.
- The total number of marks for this paper is **140**.

**ADVICE TO CANDIDATES**

Read each question carefully and make sure you know what you have to do before starting your answer.

For Examiner's Use	
Section A	
Section B	
Section C	
Total	

This document consists of **18** printed pages **3** lined pages and **1** blank page.

**BLANK PAGE**

**Section A: Listening and Writing**

*Recommended time for Section A: 30 minutes.*

**Task 1: Listening**

**THE “BICKENDORF GANGSTERS”**

**Answer the following questions IN ENGLISH.**

**[10 marks]**

**(a)** Who has been identified by the police?

..... [1]

**(b)** Who has been put in custody?

..... [1]

**(c)** Who, according to the report, would one normally expect to commit crimes like these?

..... [1]

**(d)** Give any two of the crimes mentioned.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(e)** Who were the main targets of the gang’s attacks?

.....  
..... [2]

**(f)** How did the police track down the culprits?

.....  
..... [2]

**(g)** What films do the police now have to look at?

..... [1]

**Aufgabe 2: Hörtext**

**SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE**

**Hören Sie das Interview und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.**

**[20 Punkte + 5 Punkte für Qualität der Sprache]**

**(a)** Wofür hat Julia Jensch den Preis gewonnen?

..... [1]

**(b)** Nennen Sie **drei** Informationsquellen, die Julia Jensch benutzt hat, um sich auf ihre Rolle vorzubereiten.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(iii)** ..... [1]

**(c)** Was hat Julia durch diese Vorbereitungen erzielt?

..... [1]

**(d)** Was imponiert Julia am meisten, wenn sie an Sophie Scholls Verhör im Gestapo-Gebäude denkt?

.....  
..... [2]

**(e)** Nennen Sie **drei** Probleme bei der Verfilmung der Verhörszenen.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(iii)** ..... [1]

**(f)** Was wollte Julia durch ihre Treffen mit Alexander Held erreichen?

.....  
..... [2]

**(g)** Wie hat Julia reagiert, als sie die Rolle bekommen hat?

**(i)** zuerst:

..... [1]

**(ii)** und dann:

.....  
..... [2]

**(h)** Was meint Julia, wenn sie sagt, dass Sophie Scholl nicht als Heldin geboren wurde?

.....  
.....  
..... [3]

**(i)** Wird sie für das Publikum ihrer Meinung nach für immer mit dieser Rolle verbunden?

.....  
..... [2]

**Section A Total: 35 marks**

**Section B: Reading and Writing**

*Recommended time for Section B: 1 hour*

**In Section B there are 5 marks for Quality of Language.**

**Aufgaben 3 - 6**

**Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text GLÜCKLICHE HEIMKEHR.**

**GLÜCKLICHE HEIMKEHR**

Don, Jule und Paul sind Kinder vietnamesischer Vertragsarbeiter, die 1987 in die DDR gekommen waren und Arbeit in einer Textilfabrik gefunden hatten. Als die nach der Wende geschlossen wurde, schlugen sie sich mit dem Verkauf von Klamotten durch, und ihre Kinder wuchsen mitten in der 6000-Einwohner-Stadt Bleicherode wie ganz normale Deutsche auf. Doch der Vater setzte das Glück der Familie aufs Spiel, ließ sich auf krumme Geschäfte ein: Kleinkriminalität, aber groß genug für den Rausschmiss aus dem Land.

Obwohl sich Dons Mutter scheiden ließ und noch Gerichtsverfahren um den weiteren Aufenthalt in Deutschland liefen, stand plötzlich die Staatsmacht vor der Tür: Polizeiwagen. Bundesgrenzschutz. Ausländerbehörde.

Während die Familie nach Vietnam geschafft wurde, standen Freunde und Nachbarn unter Schock. So wurde die Bürgerinitiative „Heimkehr“ geboren, zu dessen hartem Kern Margot Kessler, Ex-Europaabgeordnete, gehörte. Jeden Dienstag demonstrierte man vor dem verlassenen Haus; örtliche Handwerker haben inzwischen das Dach abgedichtet und das Bad saniert.

Paten übernahmen Bürgschaften, um den Lebensunterhalt der Kinder mit 450 Euro monatlich zu garantieren, und Michael Koch, der Nordhausener Anwalt der Familie, kämpfte mit den Behörden von Thüringen bis Hanoi, um eine Rückkehr der Kinder mit ihrer Mutter zu organisieren.

Endlich kam der Beschluss: „Dringende humanitäre Gründe verlangen, dass die nach der Abschiebung automatisch verhängte Sperre aufgehoben wird“, was einfach klingt, ist es aber nicht, denn Deutschland verlangt von den Menschen, die es außer Landes schafft, dass sie ihre Rückkehr selbst bezahlen. Erst nachdem ein Betrag über €12 545,16 von der Bürgerinitiative überwiesen war, durfte die Familie die Reise zurück antreten.

Der Empfang in Bleicherode wurde dann zu einem Triumphzug. Und die Reaktion vom kleinen Don? „Ich bin eigentlich unfreiwillig berühmt geworden. Jetzt möchte ich nun ein ganz normaler Junge sein, der wieder zur Schule darf.“

Adapted from *Glückliche Heimkehr*, by Wolfgang Metzner, © Stern, no 52; p 42

**Aufgabe 3****Absätze 1 - 3**

**Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren. Versuchen Sie so weit wie möglich Ihre eigenen Worte zu benutzen.**

**[10 Punkte]**

**(a)** Warum ist die Familie in die DDR gekommen?

..... [1]

**(b)** Warum wurde der Vater aus Deutschland hinausgeschmissen?

..... [1]

**(c)** Was machte die Mutter in der Hoffnung, dass sie und die Kinder bleiben dürften?

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(d)** Warum hat man die Bürgerinitiative gegründet?

..... [1]

**(e)** Was hat Margot Kessler früher gemacht, bevor sie „Heimkehr“ beigetreten ist?

..... [1]

**(f)** Was hat man einmal pro Woche gemacht?

..... [1]

**(g)** Warum, laut dem Beschluss, sollte die Familie zurückkehren?

..... [1]

**(h)** Was scheint hier unfair zu sein?

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]



**Aufgabe 4**

Was passt zusammen? Finden Sie die passenden Endungen für diese Satzanfänge.

**Achtung! Es gibt mehr Endungen als Anfänge!**

**[4 Punkte]**

(a) Die Stadt ...

(b) Der Vater ...

(c) Die Staatsmacht ...

(d) „Heimkehr“ ...

**A** ... war ganz unvernünftig.

**B** ... ist nicht besonders groß.

**C** ... war zu stark für die Familie.

**D** ... hatte viel Glück beim Spielen.

**E** ... ist nur für ganz normale Deutsche.

**F** ... bestand aus Politikern und Ortsangehörigen.

**[Turn Over]**

**Aufgabe 5****Absätze 1 - 3**

Wählen Sie die richtige Antwort: A, B oder C.

[4 Punkte]

- |  |   |                                |                          |
|--|---|--------------------------------|--------------------------|
| (a) Die Eltern                                       | A | haben Textilien gefunden       | <input type="checkbox"/> |
|  | B | haben ihre Stellen verloren    | <input type="checkbox"/> |
|  | C | haben ihre Kleider verkauft    | <input type="checkbox"/> |
| (b) Die Mutter                                       | A | hasste ihren Mann              | <input type="checkbox"/> |
|  | B | verließ ihren Mann             | <input type="checkbox"/> |
|  | C | unterstützte ihren Mann        | <input type="checkbox"/> |
| (c) Der Rausschmiss hat die<br>Leute aus Bleicherode | A | erfreut                        | <input type="checkbox"/> |
|  | B | entsetzt                       | <input type="checkbox"/> |
|  | C | enttäuscht                     | <input type="checkbox"/> |
| (d) Handwerker                                       | A | haben das Dach abmontiert      | <input type="checkbox"/> |
|  | B | haben Gedichte geschrieben     | <input type="checkbox"/> |
|  | C | haben Reparaturen durchgeführt | <input type="checkbox"/> |

**Aufgabe 6****Absätze 4 - 6**

Ergänzen Sie den Text, dass er dem Sinn des Originals entspricht, aber achten Sie darauf, dass die Grammatik stimmt.

[7 Punkte]

Viele Leute wollten der Familie helfen. Paten haben versprochen, dass sie der Familie jeden

Monat (a) ....., und Michael Koch, der von

Beruf (b) .....war, hat gegen vietnamesische und deutsche

Behörden (c)....., weil er

(d)..... Die Familie durfte endlich zurückkommen, als die

Bürgerinitiative (e) .....

..... Als er wieder in Deutschland war,

war Dons Hauptwunsch (f) ..... und

(g) .....

## Aufgaben 7 - 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den folgenden Text:

### **Biodiesel – eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen?**

Vor sechs Jahren eröffnete V W die „Autostadt“ in Wolfsburg. Das womöglich bedeutendste Ausstellungsstück ist ein Gemüsegarten. Über einen Roboterarm kann der Besucher hier Salat pflanzen – und acht Wochen später hat man schon ein Tröpfchen Diesel. Ein Traktor kann zwei Meter damit fahren; kein großer Schritt für eine Landmaschine, doch etwas Hoffnung für die mobile Gesellschaft, die mit Sorge auf die globale Ölkrise blickt.

Pflanzenfett ist dem Motor ebenso willkommen wie Erdöl, das wussten schon die Urväter des Maschinenbaus. „Dieselmotoren können ohne jede Schwierigkeit mit Erdnussöl betrieben werden“, erklärte der Erfinder Rudolf Diesel im Jahr 1912. Diesels Zeitgenossen schenken solchen Bemerkungen kaum Beachtung, so schwer vorstellbar war es, dass das Automobil einmal ein Ressourcenproblem werden könnte.

Und jetzt versucht die deutsche Rapsölindustrie fossilen Kraftstoff durch ein Pflanzenprodukt zu ersetzen. 1,9 Millionen Tonnen Biodiesel, gewonnen aus Raps, der gelbblühenden Feldpflanze, wurden 2005 in Deutschland den Autos als Futter gegeben. Dieser Biodiesel kommt aber meistens als Beimischung zu konventionellem Kraftstoff zu günstigeren Preisen in die Tanks.

Nirgendwo sonst auf der Welt wurden bisher vergleichbare Mengen Biodiesel hergestellt. Gut eine Million Hektar werden inzwischen vom Rapsanbau belegt. Eine Ausweitung um weitere 500 000 Hektar ist aus Expertensicht möglich. Im günstigsten Fall wären also jährlich knapp drei Millionen Liter Biodiesel zu gewinnen, ein ganz spärlicher Betrag, wenn man bedenkt, wie hoch der aktuelle Jahresbedarf der deutschen Bevölkerung ist: 130 Millionen Tonnen Mineralöl – eine Riesensmenge.

Es gibt auch weitere Probleme. Für die Düngung der Felder und spätere Verarbeitung der Ernte wird viel Energie verbraucht. Und Biodiesel ist auch nicht unbedingt das Richtige für moderne Motoren, da seine chemische Zusammensetzung eine saubere Verbrennung und Abgasreinigung erschwert. Es ist klar, dass der Raps allein eine Industriegesellschaft nie und nimmer vom Erdölbedarf befreien kann.

Adapted from *Bohrtürme zu Pflugscharen*, © DER SPIEGEL, 16/2006, page 124



.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Aufgabe 8**

**Absätze 2 und 3**

**Erklären Sie diese Ausdrücke aus dem Text AUF DEUTSCH. Versuchen Sie so weit wie möglich Ihre eigenen Worte zu benutzen.**

**[5 Punkte]**

**(a)** Pflanzenfett ist dem Motor ebenso willkommen wie Erdöl

.....  
..... [1]

**(b)** die Urväter des Maschinenbaus

.....  
..... [1]

**(c)** Diesels Zeitgenossen schenkten solchen Bemerkungen kaum Beachtung

.....  
.....  
..... [2]

**(d)** wurden [.....] den Autos als Futter gegeben

.....  
..... [1]

**Aufgabe 9**

**Absätze 3 und 4**

**Beantworten Sie folgende Fragen AUF DEUTSCH. Versuchen Sie so weit wie möglich Ihre eigenen Worte zu benutzen.**

**[10 Punkte]**

- (a) Was will die deutsche Rapsölindustrie jetzt machen?  
..... [1]
- (b) Wie sieht Raps aus?  
..... [1]
- (c) Wird Biodiesel in reiner Form benutzt?  
..... [1]
- (d) Was hat Autofahrer ermutigt, diesen Kraftstoff zu tanken?  
..... [1]
- (e) Welches Land der Welt produziert den meisten Biodiesel?  
..... [1]
- (f) (i) Wie viel Hektar insgesamt könnten eventuell hier von Rapsanbau belegt werden?  
..... [1]  
(ii) Wer glaubt, dass das möglich wäre?  
..... [1]
- (g) Was ist das Problem mit den Mengen von Biodiesel, die produziert werden könnten, und warum?  
.....  
.....  
..... [3]

**Aufgabe 10**

**Absatz 5**

**Schreiben Sie diese Sätze zu Ende, indem Sie Informationen aus Absatz 5 benutzen:**

**[5 Punkte]**

**(a)** Man verbraucht viel Energie,

(i) um ..... [1]

und

(ii) um ..... [1]

**(b)** Moderne Motoren sind nicht geeignet, .....

..... [1]

**(c)** Saubere Verbrennung und Abgasreinigung sind wegen .....

..... nicht möglich. [1]

**(d)** Eine Industriegesellschaft wird wohl weiterhin .....

..... [1]

**Section B Total: 60 marks**



**Section C: Writing**

*Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes*

**Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum : 400 Wörter.**

**Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz sollen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.**

**Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.**

**Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.**

**11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung**

„Menschenrechte: Haben alle Leute in Deutschland die gleichen Menschenrechte?“

**12 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit**

Sie arbeiten bei einer Organisation in Deutschland, die den Arbeitslosen helfen will.

Schreiben Sie einen Artikel für eine Zeitschrift, worin Sie beschreiben, was Sie motiviert hat, bei dieser Gruppe zu arbeiten. Sie sollen auch **entweder** über ein großes Erfolgserlebnis schreiben, das Ihnen viel Freude gebracht hat, **oder** über das Erlebnis, das Sie am meisten frustriert hat.

**13 Die Umwelt: Der Einzelne und die Umwelt**

„Man kann leicht sagen, dass man die Umwelt wichtig findet. Schwieriger ist, wirklich umweltfreundlich zu leben.“

Leben die Deutschen wirklich so umweltfreundlich wie man meint?

**14 Die Umwelt: Verschmutzung**

Sie haben neulich ein Beispiel von ganz schlimmer Umweltverschmutzung in Deutschland gesehen.

Schreiben Sie einen Bericht über dieses Ereignis, worin Sie beschreiben, wie und warum es passiert ist, was die Folgen waren und wie man so etwas in der Zukunft verhindern kann.

**15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie**

„Es kann sein, dass die Technologie in der Zukunft unsere Probleme lösen wird, aber gegenwärtig verursacht die Technologie auch viele Probleme.“

Inwiefern stimmt diese Aussage für Deutschland?

**16 Naturwissenschaften und Technologie: Medizinische Entwicklungen**

Sie wissen, dass eine gewisse deutsche Firma ein Tierversuchslabor aufmachen will. Sie arbeiten bei einer Bürgerinitiative, die entweder für oder gegen das neue Labor ist.

Schreiben Sie einen Artikel für die Webseite dieser Bürgerinitiative, worin Sie erklären, warum Sie das Thema für wichtig halten und was Sie für die Kampagne schon gemacht haben.

**17 Das Kulturerbe: Die Literatur und die darstellenden Künste**

Was für einen Kommentar enthält das deutsche Werk, das Sie studiert haben, zu der historischen Zeit, in der es produziert wurde?

**18 Das Kulturerbe: Das Kulturgut**

Sie arbeiten bei einem kulturgeschichtlichen Projekt in Deutschland. Sie haben gehört, dass die Stadt bald aufhören will, dieses Projekt weiter zu finanzieren.

Schreiben Sie an die Stadt, dass sie es weiter finanzieren soll, indem Sie den bisherigen Erfolg des Projekts positiv bewerten.

**Structure and Analysis [15]**

**Relevance and Points of View [10]**

**Quality of Language [20]**

**Section C Total [45]**







*Copyright Acknowledgements*

Sources

Adapted from *Bohrtürme zu Pflugscharen*, © DER SPIEGEL, 16/2006, page 124

Adapted from *Glückliche Heimkehr*, by Wolfgang Metzner, © Stern, no 52; p 42

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© OCR 2007

The maximum mark for this paper is **140**.

<b>Section A: Listening and Writing</b>		
<b>Overall Quality of Language (Accuracy) 5 marks. Grid at end of this section.</b>		
<b>Question Number</b>		<b>Marks</b>
<b>Task 1</b>	<b>The 'Bickendorf Gangsters' [10]</b>	
(a)	10 members of a (brutal) gang of youths	[1]
(b)	the 4 leaders	[1]
(c)	a hardened criminal	[1]
(d)	Any two of: burglary / arson / criminal damage (damage to property)(1) / grievous bodily harm (1)	[2]
(e)	socially disadvantaged(1) homeless (1)	[2]
(f)	through victims' statements (1) through their own investigations (1)	[2]
(g)	films the young people <b>took</b> of themselves (on mobile phones) (1)	[1]
<b>Task 2</b>	<b>Sophie Scholl – die Letzten Tage [20]</b>	
(a)	für ihre Rolle als Hauptdarstellerin / als Sophie Scholl	[1]
(b)	Biografien / Tagebücher / Interviews	[3]
(c)	sie hat mehr und mehr ein Gefühl für sie / diese Person / Sophie Scholl bekommen (1)	[1]
(d)	wie sie stark bleiben konnte OR ihre Meinung äußern konnte (1) als sie von Nazis umgeben war / im Gestapo-Gebäude verhört wurde (1)	[2]
(e)	sie sind lang (1) haben viel Text (1) Vorbereitungszeit war knapp (1)	[3]
(f)	den Text in den Kopf bekommen (1) ihn kennen lernen (1)	[2]
(g) (i)	sie freute sich (1)	[1]
(g) (ii)	dann hatte sie Angst (1) hatte das Gefühl jeden Moment nützen zu müssen (1)	[2]
(h)	sie meint, dass Sophie Scholl eine normale Person war (1), aber dass sie durch ihren Tod (im Widerstand) (1) eine Heldin geworden ist (1)	[3]
(i)	Nein, sie hofft / glaubt nicht (1) weil es eine andere Schauspielerin gibt, die diese Rolle gespielt hat (1)	[2]
<b>Section A Total</b>		<b>[35]</b>



**Grid C.1 – Quality of Language (Accuracy): 5 marks**

<b>GRID C.1</b>	<b>QUALITY OF LANGUAGE (ACCURACY) 5 marks AO3</b>
<b>0-1</b>	Little evidence of grammatical awareness. Persistent, serious and elementary errors (endings, verb forms, gender of common nouns). Frequent first language interference.
<b>2</b>	Evidence of gaps in basic grammar. Frequent errors of an elementary kind (endings, verb forms, gender of common nouns, adjectival agreements) but evidence of correct use of simple sentence structures. Vocabulary and structures may be quite strongly influenced by the candidate's first language.
<b>3</b>	Shows evidence of fair understanding of grammatical usage. Generally accurate use of simple sentence structures. Some correct use of complex sentence structures. The performance is likely to be patchy and inconsistent.
<b>4</b>	Language generally accurate. Shows a sound grasp of AS and/or A2 structures, as appropriate. Generally correct use of complex structures. Tenses and agreements good, although there may be some inconsistency and errors in more complex areas.
<b>5</b>	Characterised by a high and consistent level of accuracy in use of complex structures, although there may be some errors.

Section B: Reading and Writing		
Question Number		Marks
<b>Tasks 3-6</b>	<b>Overall Quality of Language (Accuracy): 5 marks. Grid at the end of this section.</b>	
<b>Task 3</b>	<b>Glückliche Heimkehr [10]</b>	
(a)	um (in einer Textilfabrik) zu arbeiten	[1]
(b)	weil er kriminell wurde / Verbrechen beging	[1]
(c) (i)	ließ sich scheiden	[1]
(c) (ii)	ging vor Gericht	[1]
(d)	weil die Nachbarn / Freunde so schockiert waren <b>OR</b> um der Familie zu helfen	[1]
(e)	sie war Mitglied des europäischen Parlaments	[1]
(f)	vor dem Haus demonstriert	[1]
(g)	weil es dringende humanitäre Gründe gab	[1]
(h) (i)	dass Deutschland die Leute rausgeschmissen hat	[1]
(h) (ii)	aber dass die Leute selbst ihre Rückkehr bezahlen müssen	[1]
<b>Task 4</b>	<b>Glückliche Heimkehr [4]</b>	
(a)	B	[1]
(b)	A	[1]
(c)	C	[1]
(d)	F	[1]
<b>Task 5</b>	<b>Glückliche Heimkehr [4]</b>	
(a)	B	[1]
(b)	B	[1]
(c)	B	[1]
(d)	C	[1]
<b>Task 6</b>	<b>Glückliche Heimkehr [7]</b>	
(a)	Geld / 450 Euro geben würden	[1]
(b)	Anwalt	[1]
(c)	gekämpft	[1]
(d)	die Rückkehr der Familie organisieren wollte	[1]
(e)	Geld / 12 545,16 Euros überwies / bezahlte	[1]
(f)	ein normaler Junge zu sein	[1]
(g)	wieder zur Schule zu gehen / gehen zu dürfen	[1]

**Task 7 Biodiesel – eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen? [10]**

Award **two** marks per translated section according to the first grid below.

The translations given in the second grid are intended only as a guide.

Mark	Grid H.2 Transfer of Meaning – 10 marks AO2
2	Very clear transfer of meaning. Faultless or virtually faultless grammar, punctuation and spelling in English.
1	Inconsistent transfer of meaning. Mostly accurate but there are errors and/or missed details. There are instances of error in grammar, punctuation and spelling in English.
0	Very limited transfer of meaning. A substantial number of elements misunderstood or missing. Significant error in grammar, punctuation and spelling in English.

**Notes to Grid H.2**

Exceptional responses and marks to award

1. Candidates may answer in faultless English but may not transfer meaning accurately. Award either 0 or 1 mark, depending on level of inaccuracy in meaning.
2. The transfer of meaning is accurate but contains significant spelling and/or grammar errors. Award 0 or 1 mark, depending on level of inaccuracy of English.

	German	English	Reject
1	Über einen Roboterarm kann der Besucher hier Salat pflanzen	Visitors can sew/plant salad via a robotic arm	
2	und acht Wochen später hat man schon ein Tröpfchen Diesel.	and eight weeks later there is a drop of diesel.	
3	Ein Traktor kann zwei Meter damit fahren; kein großer Schritt für eine Landmaschine,	A tractor can travel two meters on it, not far for a tractor / agricultural machine;	
4	doch etwas Hoffnung für die mobile Gesellschaft,	however, this gives hope to a society of car drivers	mobile society
5	.die mit Sorge auf die globale Ölkrise blickt.	who are anxious about the global oil crisis.	

<b>Task 8</b>	<b>Biodiesel – eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen? [5]</b>	
(a)	Idea that an engine can run just as well on vegetable oil als diesel / normal oil (e.g. <i>Ein Auto kann genauso gut mit Pflanzenfett wie mit Erdöl als Brennstoff fahren</i> )	[1]
(b)	Idea of the first engineers / the inventors of engines / cars (e.g. <i>Die ersten Leute/Männer, die Autos erfanden</i> )	[1]
(c)	The people who lived at the same time as Diesel (1) didn't think these questions important (1) (e.g. <i>andere Leute, die damals lebten, hielten diese Sachen für unwichtig</i> )	[2]
(d)	Idea of being used as a fuel in cars (e.g. <i>wurden als Brennstoff in Autos benutzt</i> )	[1]
<b>Task 9</b>	<b>Biodiesel – eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen? [10]</b>	
(a)	Fossilen Kraftstoff durch ein Pflanzenprodukt ersetzen / Biodiesel erzeugen	[1]
(b)	eine gelbe / gelbblühende Feldpflanze	[1]
(c)	Nein – man mischt es dem konventionellen Kraftstoff bei	[1]
(d)	Er ist billiger / Die Preise sind günstiger	[1]
(e)	Deutschland	[1]
(f) (i)	1 500 000 Hektar	[1]
(f) (ii)	Experten	[1]
(g)	Es gibt nicht genug (das ist ein spärlicher Ertrag) (1), weil (jährlich) knapp drei Millionen Liter produziert werden könnten (1) und man braucht 130 Millionen Tonnen (1)	[3]
<b>Task 10</b>	<b>Biodiesel – eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen? [5]</b>	
(a) (i)	um Felder zu düngen	[1]
(a) (ii)	und (ii) um die Ernte zu verarbeiten	[1]
(b)	... mit Biodiesel zu fahren	[1]
(c)	...der chemischen Zusammensetzung von Biodiesel	[1]
(d)	...Erdöl brauchen	[1]
<b>Section B Total</b>		<b>[40]</b>
<b>Section C Total</b>		<b>[65]</b>
(see Grids for Section C on following pages)		
<b>Paper Total</b>		<b>[140]</b>

### Quality of Language Marks for Section B

GRID C.1	QUALITY OF LANGUAGE (ACCURACY) 5 marks AO3
0-1	Little evidence of grammatical awareness. Persistent, serious and elementary errors (endings, verb forms, gender of common nouns). Frequent first language interference.
2	Evidence of gaps in basic grammar. Frequent errors of an elementary kind (endings, verb forms, gender of common nouns, adjectival agreements) but evidence of correct use of simple sentence structures. Vocabulary and structures may be quite strongly influenced by the candidate's first language.
3	Shows evidence of fair understanding of grammatical usage. Generally accurate use of simple sentence structures. Some correct use of complex sentence structures. The performance is likely to be patchy and inconsistent.
4	Language generally accurate. Shows a sound grasp of AS and/or A2 structures, as appropriate. Generally correct use of complex structures. Tenses and agreements good, although there may be some inconsistency and errors in more complex areas.
5	Characterised by a high and consistent level of accuracy in use of complex structures, although there may be some errors.

## Section C: Writing

<b>GRID N</b>	<b>RELEVANCE AND POINTS OF VIEW 10 marks AO1</b>
---------------	--

<b>0-2</b>	The response to the task is likely to be very short and/or irrelevant and/or very superficial.
<b>3-4</b>	Includes some relevant information but does not always address the requirements of the task. May have some difficulty in expressing points of view and/or narrating events and/or communicating factual information.
<b>5-6</b>	The information given is mainly relevant to the task. Points of view and opinions are generally supported by some factual evidence. May demonstrate some originality and/or imagination.
<b>7-8</b>	Relevant information which responds to the requirements of the task and is used to support points of view and opinions. Produces an imaginative and/or original response to the task.
<b>9-10</b>	Consistently relevant information which supports points of view and opinions. Shows genuine insight in responding to the task.

<b>GRID O</b>	<b>STRUCTURE AND ANALYSIS 15 marks AO1</b>
---------------	--

<b>0-2</b>	Random organisation of the response. Limited attempt to develop an argument, analyse and evaluate, and draw conclusions.
<b>3-5</b>	Shows some ability to structure and organise the response. Limited ability to develop an argument, analyse and evaluate, and draw conclusions.
<b>6-9</b>	Structured and organised response. Points of view are mostly linked in a logical sequence. Shows some ability to develop an argument, analyse and evaluate and draw conclusions.
<b>10-12</b>	Coherently structured and organised response. Points of view are linked in a logical sequence. Able to develop an argument, analyse and evaluate, and draw conclusions.
<b>13-15</b>	The response displays genuine control and clarity. A very well developed argument. Confident ability to develop an argument, analyse and evaluate, and draw conclusions.

## Section C: Writing (continued)

GRID C.2	QUALITY OF LANGUAGE (ACCURACY) 10 marks AO3
0-2	Little evidence of grammatical awareness. Persistent, serious and elementary errors (endings, verb forms, gender of common nouns). Frequent first language interference.
3-4	Evidence of gaps in basic grammar. Frequent errors of an elementary kind (endings, verb forms, gender of common nouns, adjectival agreements) but evidence of correct use of simple sentence structures. Vocabulary and structures may be quite strongly influenced by the candidate's first language.
5-6	Shows evidence of fair understanding of grammatical usage. Generally accurate use of simple sentence structures. Some correct use of complex sentence structures. The performance is likely to be patchy and inconsistent.
7-8	Language generally accurate. Shows a sound grasp of AS and/or A2 structures, as appropriate. Generally correct use of complex structures. Tenses and agreements good, although there may be some inconsistency and errors in more complex areas.
9-10	Characterised by a high and consistent level of accuracy in use of complex structures, although there may be some errors.

GRID F.2	QUALITY OF LANGUAGE (RANGE) 10 marks AO3
0-2	Only simple sentence patterns. Very limited vocabulary. Very limited range of structures.
3-4	Use of a restricted range of vocabulary and structures. Frequent repetition of the same words and phrases. Some attempt (not necessarily successful) at the use of more complex sentence structures.
5-6	Attempts to extend the range of vocabulary, though still rather repetitive. Attempts to use more complex language with some success in producing a range of syntax and sentence structures appropriate to the task.
7-8	Effective use of a range of vocabulary and structures appropriate to the task, with little repetition. A positive attempt to introduce variety and to use a range of complex sentence structures (though not always able to maintain correct usage).
9-10	Effective and confident use of a wide range of vocabulary and idiom with a variety of complex sentence structures.

## Transcripts of listening texts

### 1 Die „Bickendorf Gangster“

Zehn Mitglieder einer brutalen Jugendbande hat die Polizei am Mittwoch identifiziert. Die Gruppe, die seit Wochen Einwohner in und um Bickendorf terrorisiert hat, nennt sich „Bickendorf Gangster“. Die vier mutmaßlichen Anführer der Clique – einer ist 15, die anderen 16 Jahre alt – schickte ein Richter in Untersuchungshaft.

Die Vorwürfe gegen die „Bickendorf Gangster“ lesen sich wie Einträge in die Strafakte eines Schwerekriminellen: Einbruch, Brandstiftung, Sachbeschädigung, gefährliche Körperverletzung – die Liste ist endlos.

Stets hätten sich die Tatverdächtigen sozial Schwächere, vor allem Obdachlose, als Opfer ausgesucht.

Seit Februar ermittelt die Polizei gegen die Bande. Durch Aussagen von Opfern und eigene Recherchen waren die Beamten des Kriminalkommissariats den Tätern auf die Spuren gekommen.

Trotz der Festnahmen bleibt den Kriminalermittlern noch genügend Arbeit. Die Beamten müssen nun die Filme sichten, die die Jugendlichen während ihrer Taten auf Handys aufgenommen haben.



## 2 Sophie Scholl – Die letzten Tage

**Männerstimme:** Julia Jentsch – Sie haben den Silbernen Bären für Ihre Rolle als Hauptdarstellerin im Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ erhalten. Wie haben Sie sich eigentlich auf diese Rolle vorbereitet?

**Frauenstimme:** Ich habe alle Informationen genutzt, die ich bekommen konnte: zum Beispiel Biografien, Tagebücher und Interviews mit verschiedenen Menschen, vor allem ein Interview mit einer Schwester von Sophie Scholl. Mit diesen vielen Informationen habe ich versucht, mehr und mehr ein Gefühl für diese Person zu bekommen. Es ist heute schwer zu verstehen, wie es für Sophie Scholl war, in diesem Gestapo-Gebäude verhört zu werden, umgeben nur von Nazis. Dort zu sein und ihre Meinung zu äußern. Trotz dieser Atmosphäre so stark zu bleiben. Das hat mich echt inspiriert.

**Männerstimme:** Waren diese Verhörszenen mit der Gestapo eine Herausforderung für Sie selbst, Julia?

**Frauenstimme:** Ja. Vor allem sind sie sehr lang und haben viel Text. Auch war die Vorbereitungszeit sehr knapp, deswegen habe ich mich mit Alexander Held, der den Robert Mohr spielt, während der Dreharbeiten am Wochenende getroffen, um den Text in den Kopf zu bekommen und uns kennen zu lernen.

**Männerstimme:** Wie war es für Sie, als Sie die Rolle bekommen haben?

**Frauenstimme:** Ich habe mich sehr gefreut. Dann habe ich aber sofort gedacht, jetzt fängt's an! Es ging dann auch schnell mit Kostümpfproben los. Ich hatte das Gefühl, jeden Moment nutzen zu müssen, um mich auf die Rolle vorzubereiten. Die Freude ist nur ein Moment, dann kommt auch die Angst, ob das, was man sich gewünscht hat, auch so klappt.

**Männerstimme:** Ist Sophie Scholl für Sie eine Heldin?

**Frauenstimme:** Sie ist für mich schon eine Heldin, aber sie war vor allem ein junger Mensch, der viel Kraft hatte, einen schwierigen Weg zu gehen. Ich habe versucht, Sophie Scholl als normale junge Frau zu spielen, die Pläne für die Zukunft gemacht hat und nicht ihren Tod im Widerstand vor Augen hatte. Sophie Scholl wurde nicht als Heldin geboren.

**Männerstimme:** Bleiben Sie im Gedächtnis der Leute jetzt die ewige Sophie Scholl?

**Frauenstimme:** Ich hoffe nicht! Ich habe mich schon gefragt, ob ich jetzt diese Person verkörpere. Aber es gibt ja auch noch Lena Stolze, aus dem früheren Film „die Weiße Rose“, die sehr als Sophie Scholl in den Köpfen ist. Ich glaube nicht, dass ich in den Augen des Publikums auf diese Rolle festgelegt bin.

**BLANK PAGE**